



Brandenburg, 11.04.2025

Liebe Delegierte,

Sehr geehrte Sportkameraden,

am 07.04.2025 fand in den Hallen des Deutschen - Segler - Verbandes (Technikabteilung) in Kiel-Schilksee die Nachvermessung des Bootes GER 1537 statt.

Anwesend waren:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Leiter Abt. Technik und Seeregatten des DSV | - Herr J. |
| 2. Obmann des techn. Ausschusses des DSV u.
DSV - Vermesser | - Herr B. |
| 3. DSV - Vermesser für O-Jollen | - Herr A. |
| 4. DSV - Vermesser für O-Jollen | - Herr D. |
| 5. TO - IOU Deut. | - Herr Kulik |
| 6. Eigner des Bootes GER 1537 | - Herr C. |

Herr C. erhielt mit Datum vom 10.04.2025 das Vermessungsergebnis vom DSV mitgeteilt.

Die Vermessung hat ergeben, dass das Boot GER 1537 nicht den Klassenregeln entspricht.

Unter anderem wurde die Regel 7.2.4 Ziff. 3 der Klassenvorschriften (Version 2018), welche die Strakabweichungen behandelt, im Achterschiff nicht eingehalten.

Das Boot GER 1537 darf, nach Regel 4.1 der Klassenvorschriften, so lange nicht an Wettfahrten der Klasse teilnehmen, bis eine ordnungsgemäße Neuvermessung die Klassenkonformität feststellt.

Hinweise der IOU:

1. Alle Aussagen meiner Stellungnahme vom 02.04.2025 insbesondere in den Punkten Nr. 5 und Nr. 6 haben weiterhin Bestand.

2. Eine „persönliche“ Segelnummer (z.B. GER 21 - nicht Boots- oder Baunummer), welche die Klassenvereinigung auf Antrag und Zahlung eines Entgeltes vergeben kann, berechtigt alle Sportkameraden mit dieser persönlichen Nummer im Segel bei allen Wettfahrten zu melden und auch teilzunehmen. Das ist unabhängig vom geseelten Boot und dessen Boots- bzw. Baunummer. Hilfreich ist dies bei Ausfall seines Bootes.

Insgesamt ist das Ergebnis sicherlich eine harte Bewährungsprobe für unsere Olympiajollen - Klasse und wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen.

Ich möchte Euch bitten bei den Regatten und auch an Land in gewohnter Weise fair und respektvoll miteinander umzugehen.

Mit sportlichem Gruß

Euer Alexander Kulik - GER 21

TO - IOU - Deutschland e.V.